



HNA / Frankenberger Allgemeine, Do., 24.01.2019

Neue Industriemeister

Zwölf Absolventen erhielten ihren Meisterbrief

Frankenberg – „Sie waren mutig, tapfer und ausdauernd.“ Mit diesen Worten hat Dr. Wilhelm Hirschmann von der Industrie- und Handelskammer in der Ederberglandhalle zwölf jungen Industriemeistern ihren Meisterbrief überreicht. Ihre Prüfung hatten die Absolventen schon Ende November abgelegt - nach einem zweieinhalbjährigen Kurs mit insgesamt 1100 Unterrichtsstunden an der Fachschule für Technik in Frankenberg.

Die frisch geprüften Industriemeister sind überwiegend in Betrieben der heimischen Metallindustrie beschäftigt, einige kommen aber auch aus den angrenzenden Regionen. „Durch den Kurs mit wöchentlich 14 Unterrichtsstunden haben die jungen Industriemeister mit Schwerpunkt Metall ihre Kompetenzen erweitert und können damit ihren beruflichen Herausforderungen gerecht werden“, gratulierte Bernd Kleem, Leiter der Fachschule für Technik an der Außenstelle in Fran-

kenberg. „Alle haben die Prüfung bestanden“, formulierte er seine besondere Freude.

Weiter erinnerte Kleem daran, dass der Kurs montags, mittwochs und samstags neben der normalen Arbeitszeit stattfand. „Durch diese hohen Anforderungen mussten persönliche Wünsche oft zurückgestellt werden.“ Sein Dank galt daher auch den Lebenspartnerinnen der frischgebackenen Jungmeister. Weiter appellierte er an eine „stetige Weiterbildung“ - nur so könne mit der ständigen Weiterentwicklung der Tech-

nik Schritt gehalten werden.

Letztlich zog Kleem ein positives Fazit: „Über qualifizierten Nachwuchs muss man sich in den heimischen Industriebetrieben zunächst keine Sorgen machen.“ Durch ihre Ausbildung seien die Jungmeister in der Lage, sich jederzeit auf Veränderungen in der Produktion sowie auf neue Strukturen in der Arbeitsorganisation einzustellen. „Den Wandel in den Unternehmen durch Industrie 4.0 können sie problemlos mitgestalten.“

Dr. Wilhelm Hirschmann

HINTERGRUND

Die neuen Industriemeister

Rainer Albus (Bad Wildungen, Firma Rheinmetall Kassel), Steve Bauriedl (Frankenberg, Hettich), André Bornscheuer (Battenberg, Viessmann), Thorben Heß (Allendorf-Eder, Viessmann), Jonas Homrighausen (Bromskirchen, Hoppe AG), Thomas Jürgens (Vöhl, Rektol Korbach), Manuel Knirr (Allendorf, Hoppe AG), Daniel Lumastro (Battenberg, Viessmann), Christopher Riedesel (Laisa, Viessmann), Jörg Riedesel (Hatzfeld, Firma Fleckner, Bad Berleburg), Sebastian Schmidt (Hallenberg, Kusch GmbH), Dietrich Schweizer (Allendorf, Viessmann).

mjx

von der IHK Kassel-Marburg machte darauf aufmerksam, dass der Meisterbrief der Industriemeister-Absolventen dem Bachelor-Abschluss an Hochschulen entspreche. „Diese Qualifikation berechtigt auch für die Zulassung zum Kurs Technischer Betriebswirt“, sagte Hirschmann. Die Fachschule für Technik werde alles daran setzen, einen solchen Kurs in Frankenberg zu positionieren, versprach dabei Vorsitzender Bernd Schellenberger.

Unter den ersten Gratulanten waren nicht nur Frankенbergs Bürgermeister Rüdiger Heß, Dieter Kocab als Vorsitzender des Prüfungsausschusses und Holger Paulus, der Vorsitzende der Industriemeisterversammlung Frankenberg, sondern auch Vertreter der Geschäftsleitungen, in den die jungen Industriemeister beschäftigt sind. Die Festrede zum Thema „Der Meister - Historisch und Heute“ hielt Steffen Buch, Personalleiter der Viessmann-Werke.

mjx